

# Pakt [Krabat]

## Ich war einst ein Mädchen

Von YumiTadashi

### Der Pakt

*Hier der Prolog. Viel Spaß!*

~oO°0°Oo~

#### Prolog - Der Pakt

„Gevatter Tod. Gevatter Tod.“

„Was rufst du nach mir, Sterblicher?“

„Ich habe die Pest. Ich werde bald sterben.“

„Willst du die Qualen nicht länger erleiden, dass du mich rufst?“

„Ich will nicht sterben.“

„Kaum ein Sterblicher will das.“

„Ich möchte dich um etwas bitten.“

„Sprich.“

„Lass mich weiterleben.“

„Was gibst du mir dafür?“

„Ich... Ich habe Nichts. Das Einzige, was mir nach dem Tod meiner Frau geblieben ist, ist die Mühle. Und meine beiden Töchter.“

„So gib mir eine deiner Töchter und ich schenke dir das Leben. Des weiteren musst du für mich zu jedem Neumond mahlen und mir jedes Neujahr einen Gesellen geben.“

Wenn du ihnen die schwarzen Künste lehrst, werden sie für ein Jahr genügen.“

„Eines meiner Töchter? Aber-“

„So musst du sterben.“

„Nein! Ich stimme zu, nur lass mich nicht dem Tod geweiht sein!“

„So soll es sein.“

~O~

„Vater. Warum musste sie sterben?“

„Der Gevatter Tod hat sie gewählt.“

„Dir hat er das Leben geschenkt, ihr jedoch nahm er es. Warum?“

„Er nahm ihr Leben, sodass ich leben kann.“

~O~

„Gevatter Tod! Gevatter Tod!“

„Was rufst du mich? Selten werde ich gerufen. Und nun schon das zweite Mal seit dem letzten Neumond.“

„Mein Vater rief dich das letzte Mal.“

„Ich weiß, dass es dein Vater war. Was jedoch bringt dich dazu, nach mir zu rufen? Du hast noch Leben, bis ich zu dir gekommen wäre.“

„Mein Vater hat dir meine Schwester gegeben, auf dass er Leben kann.“

„Was genau ist dein Anliegen?“

„Rache.“

„Nicht selten Grund, sich dem Dunklen zu verschreiben.“

„Vater soll sterben. Er hätte es lange tun sollen. Er zögert es lediglich heraus.“

„Wie gedenkst du Rache zu üben, dass du denkst, ich könne dir helfen?“

„Ich... Er wollte mir nichts über euren Pakt sagen.“

„Und so kommst du zu mir und bittest um dieses Wissen und meine Hilfe. Ich sehe, du wirst dich nicht aufhalten lassen. Er muss seinen Gesellen die schwarzen Künste lehren und mir jedes Jahr einen von ihnen geben.“

„Er wird mehr opfern für sein Leben. Ganz mein Vater.“

„...“

„Gevatter Tod. Willst du mir helfen?“

„Du weißt, der Gevatter tut Nichts ohne eine Gegenleistung.“

„Das ist mir recht. Nur hilf mir.“

„Nun gut. Am Abend der Neujahrsnacht muss ein Mädchen einen Gesellen frei bitten. Ihr wird eine Aufgabe gestellt, die sie nur bestehen kann, wenn sie diesen aufrichtig liebt.“

„Es benötigt also nur ein Mädchen.“

„Allerdings. Jedoch werde ich dir die Rache nicht so leicht machen.“

„Wie meinst du das?“

„Ein einziges Mädchen jeder Generation deiner Familie wird die Möglichkeit haben, deine Rache zu erfüllen. Jedoch wird sie mit Beendigung ihres dreizehnten Lebensjahres die Gestalt eines Jungen annehmen, keiner wird sich erinnern, dass sie einst ein Mädchen war. Nur, wenn sie den findet, der sie aufrichtig liebt, kann sie wieder das sein, was sie einst war.“

„Was? Kein Junge wird einen anderen aufrichtig lieben. Nicht genügend. Zu groß ist die Angst vor Verachtung.“

„So musst du es alleine versuchen.“

„... Ich nehme an.“

~oO°0°Oo~

*So, das war's dann auch schon mit dem Prolog.*

*Ich hoffe, er hat euch gefallen und ich bin auf eure Kommentare gespannt ^^*

*Das erste Kapitel ist bereits fertig und ich habe das zweite auch schon angefangen. Ich lasse aber erst einmal meine Beta-Leserin lesen ^^*

*Genau dieser widme ich dieses Kapitel: **abgemeldet***

*Danke sehr! :3*

*Und, ich habe mir vorgenommen, diese auch zu beenden... Ich hoffe, dass man mich daran erinnert, wenn es zu länge dauert, bis das nächste Kapitel kommt ^^'*

*Bis zum nächsten Mal!*

*Yumi*